

Rilke, Rainer Maria: Wie Könige die schließlich nur noch schreiten (1900)

- 1 Wie Könige die schließlich nur noch schreiten
- 2 fast ohne Ziel, nur um von Zeit zu Zeit
- 3 sich den Verneigenden auf beiden Seiten
- 4 zu zeigen in des Mantels Einsamkeit –:

- 5 so steigt, allein zwischen den Balustraden,
- 6 die sich verneigen schon seit Anbeginn,
- 7 die Treppe: langsam und von Gottes Gnaden
- 8 und auf den Himmel zu und nirgends hin;

- 9 als ob sie allen Folgenden befahl
- 10 zurückzubleiben, – so daß sie nicht wagen
- 11 von ferne nachzugehen; nicht einmal
- 12 die schwere Schleppe durfte einer tragen.

(Textopus: Wie Könige die schließlich nur noch schreiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poer>)